

5. Etappen: Zug und Neuägeri

Am Samstag, 7. August geht's wieder los mit der Zugerberg Finanz Trophy

Wir werfen einen Blick zurück auf die Menzinger Etappen der Zugerberg Finanz Trophy, bevor es am Samstag, 7. August, wieder losgeht. Von den zwölf Kategoriensieger und -siegerinnen führen zehn auch im jeweiligen Gesamtklassement.

Sport Einmal mehr führt auf den Laufstrecken kein Weg am Chamer Philipp Arnold vorbei. Er gewinnt in Menzingen alle drei Distanzen der Running-Trophy und ist beim Berglauf hoch zum Chnollen der Schnellste. Bei diesen vier Gesamtklassements steht Arnold nach vier von sechs Etappen zuoberst auf dem Podest. Bei den Frauen gibt es über jede Distanz eine andere Siegerin: Auf der kurzen Strecke (3,6 km) ist es Andrina Lustenberger aus Sattel. Sie führt damit auch im Gesamtklassement über diese Distanz. Über die 8,4 Kilometer der mittleren Etappe gewinnt Joëlle Berger aus Luzern. Trotz dieser Bestzeit liegt sie im Gesamtklassement aktuell hinter Seline Stalder und Kerstin Dusch auf Platz drei. Doris Nagel-Wallimann verbessert ihren eigenen Streckenrekord über die lange Strecke von 14 Kilometern um fast eineinhalb Minuten. Im Gesamtklassement hat die Läuferin aus Hünenberg See bereits über eine halbe Stunde Vorsprung auf die zweitplatzierte Joanna Murphy.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Die schnellste Bergläuferin ist Olivia Waser aus Einsiedeln. Auch sie hat bis jetzt alle Etappen absolviert und führt im Berglauf-Gesamtklassement. Marco Hersche ist der schnellste Mountainbiker. Mit einem hauchdünnen Rückstand von 16 Sekunden liegt er im Gesamtklassement hinter Philipp Arnold auf Platz zwei. Bei den Frauen gewinnt Eveline Villiger. Es sind nur zwei



Der Lorzenweg in Cham ist Teil der langen Etappe 05_Zug.

z.V.g.

Mountainbikerinnen alle vier Etappen gefahren; Villiger und die zweitplatzierte Martina Arnold. Mit dem Rennvelo haben bisher fünf Fahrerinnen alle Etappen absolviert. Die schnellste unter ihnen ist Claudia Sutter aus Luzern, die auch in Menzingen gewonnen hat. Bleibt noch der schnellste Rennvelofahrer. Das ist Kevin Zürcher aus Zug. Er unterbietet in Menzingen den alten Streckenrekord um 14 Sekunden und liegt im Gesamtklassement 1:46 Minuten vor Philipp Arnold.

5. Etappen sind die Mühe wert

Ab Samstag, 7. August geht es im Herti und vom Schmittli in Neuägeri auf den Zugerberg wieder um schnelle Zeiten, gesammelte Höhen- und Kilometer. 2,1 Kilometer misst die kurze Runde der Etappe 05_Zug. 5,9 Kilometer läuft oder walkt, wer die mittlere Strecke bewältigt. Diese führt zum Brüggli, dem See entlang in den Choller und auf dem Chamer Veloweg zurück

Richtung Herti. Richtig spannend ist die lange Etappe. Sie führt nach Cham durch den Hirsgarten, der Lorze entlang über den Lorzenpark in den Langacker und via die Baregg - gespickt mit ein paar netten Höhenmetern - über Bibersee in Richtung Steinhausen. Nach einem kurzen Stück durch den Steinhauser Wald runter nach Blickensdorf und der Lorze entlang zurück zum Start bzw. ins Ziel. Diese 16,8 Kilometer eignen sich wunderbar als Training für einen Halbmarathon im Herbst. 290 Höhenmeter gilt es auf den 3,3 km der Mountain-Etappe vom Schmittli auf den Zugerberg zu überwinden. Stetig an Höhe gewinnend windet sich der Weg durch den Wald. Ist man über den Berg, geniesst man die wunderschöne Aussicht auf Zug. Und das ist - gerade bei Sonnenuntergangsstimmung - die Mühe jedes Mal wert. PD

Weitere Infos online unter www.zugerbergfinanz-trophy.ch